

Die drei ??? und das Narbengesicht – Unterschiede 1. Auflage/ 2. Auflage

Das Cover

Während das Cover der Erstauflage den Schriftzug „Justus, Bob & Peter“ trägt, ziert ab der Zweitaufgabe standardgemäss Alfred Hitchcock das Cover und den Buchrücken.

Das Inhaltsverzeichnis

Erstauflage:

1. Wer ist Albert Hitfield?
22. Nun wird Mr. Hitfield neugierig

Zweitaufgabe:

1. Alfred Hitchcock hat das Wort
22. Man trifft sich in Charlie's Place

Die Einführung

Erstauflage:

„Zunächst eine Gegenfrage: Wer liebt das Abenteuer, wer mag Spannung und Nervenkitzel? Euch alle heisse ich willkommen, denn die drei ??? haben mich gebeten, euch mit ihrem neuesten Fall bekanntzumachen.“

„Meine Bekanntschaft mit den drei Jungen ist ganz neu, und nun fragt ihr euch sicher, wer ich bin und was ich hier vorne im Buch zu suchen habe. Doch lest weiter, und ihr werdet es erfahren.“

Albert Hitfield

Zweitaufgabe:

„Willkommen, Freunde der drei ??? – es gibt wieder Abenteuer, Spannung und Nervenkitzel, denn Justus, Bob und Peter haben mich gebeten, euch mit ihrem neuesten Fall bekanntzumachen.“

„Für mich hatte dieser Fall seinen besonderen Reiz, bot er mir doch Gelegenheit, eine alte Bekanntschaft nach langer Pause zu erneuern – auf dem Umweg über jene Fundsache, die gleich im ersten Kapitel auftaucht. Aber nun lest selbst!“

Alfred Hitchcock

Der Inhalt

Seite 24, 25

Erstaufgabe:

„Unglaublich!“ sagte Mr. Hitfield. „Das hört sich an wie der Anfang eines Hitchcock-Films.“
Das setzte Justus so zu, dass er ganz kummervoll dreinsah.

„Habe ich etwas Falsches gesagt?“ fragte Mr. Hitfield.

„Das ist es nicht“, sagte Justus. „Nur – Mr. Hitchcock war unser Freund. Immer wenn Bob sein Protokoll über einen unserer Fälle verfasst hatte, hat Mr. Hitchcock ein Buch daraus gemacht und herausgegeben. Wir waren sehr traurig, als er starb, und wir vermissen ihn sehr.“

„Das kann ich verstehen“, sagte Mr. Hitfield. „Aber ich sehe nicht ganz klar. Was waren das für Fälle? Und wo ist dein Freund Bob, der meine Brieftasche gefunden hat?“

„Ich hole ihn!“ sagte Justus.

Zweitaufgabe:

„Unglaublich!“ sagte Mr. Hitfield. „Das hört sich an wie der Anfang eines Hitchcock-Films.“
Justus Augen leuchteten; er hatte selbst schon den gleichen Gedanken gehabt. „Wir waren in der letzten Zeit tatsächlich öfter mit Mr. Hitchcock in Verbindung“, berichtete er. „Er ist unser Freund. Immer wenn Bob sein Protokoll über einen unserer Fälle verfasst hatte, hat Mr. Hitchcock ein Buch daraus gemacht und herausgegeben.“

„Wer weiss, vielleicht entwickelt sich die Sache mit den drei B – Brieftasche, Blinder, Bankraub – auch noch zu einem Fall für euch drei“, erwog Mr. Hitfield. „Und wenn ihr wieder bei Alfred Hitchcock seid, dann grüsst ihn schön von mir. Wir kennen uns seit langem, und vor ein paar Jahren hat er mich beim Abfassen des Drehbuchs für einen Film, der nach einem meiner Romane hergestellt wurde, beraten. Danach verloren wir uns leider aus den Augen. Aber hierher“ – Mr. Hitfield breitete stolz die Arme aus – „könnte ich ihn einmal einladen. Das Haus hier hat zum Glück mehr Format als meine frühere Wohnung in New York. Nein, ich will doch lieber nicht warten, bis ihr zufällig wieder mit Alfred Hitchcock zusammenkommt. Ich werde ihn heute noch anrufen und unsere alte Verbindung wieder aufnehmen. Ich will mir das gleich notieren, damit ich es nicht vergesse...“ Mr. Hitfield wollte zu seiner Brieftasche greifen, doch auf halbem Weg liess er die Hand sinken. Justus konnte ein Grinsen nicht mehr unterdrücken.

„Wenigstens ist das Ding nicht abhandengekommen!“ sagte Mr. Hitfield erleichtert. „Wo ist denn dein Freund Bob, der meine Brieftasche gefunden hat?“

„Ich hole ihn!“ sagte Justus.

Seite 45, 46

Erstaufgabe:

„Bob Andrews verliess Rocky Beach am nächsten Morgen schon um neun Uhr. Er fuhr mit dem Rad auf der Küstenstrasse nach Süden, denn er wollte nach Santa Monica.“

Zweitaufgabe:

„Als erster verliess Bob den Schrottplatz. Schon um neun Uhr war er mit dem Fahrrad auf der Küstenstrasse nach Süden unterwegs, denn er wollte nach Santa Monica.“

Seite 46

Erstaufgabe: Die unten formulierten Sätze fehlen.

Zweitaufgabe:

„Ich werde heute abend noch bei Alfred Hitchcock anrufen“, äusserte Justus mehr zu sich selbst. „Sicherlich hat sich Mr. Hitfield, sein alter Bekannter, inzwischen bei ihm gemeldet. Ich will mal hören, was Mr. Hitchcock zu der Sache meint.“

Am nächsten Morgen hatte Justus in der Zentrale tatsächlich zu berichten, dass er Alfred Hitchcock nach einigen vergeblichen Versuchen noch spät abends erreicht hatte. „Etwas Neues ist bei dem Anruf nicht herausgekommen“, meldete der Erste Detektiv. „Mr. Hitchcock empfiehlt uns, bei weiteren Ermittlungen vorsichtig zu sein. Und er sagte, für Albert Hitfield würde er die Hand ins Feuer legen – ihm könnten wir trauen.“

Seite 59

Erstaufgabe:

„Nun kam ihm zugute, was er zufällig kurz vorher im Sonderheft einer Illustrierten über religiöse Kulte in Südamerika gelesen hatte.“

Zweitaufgabe:

„Nun kam ihm zugute, was er kurz vorher in einer Illustrierten über religiöse Kulte gelesen hatte.“

Seite 141

Erstaufgabe:

„Albert Hitfield erwartete sie schon vor „Charlie’s Place“, dem alten Restaurant. Drinnen, in dem grossen Saal mit dem Ozean-Panorama, tischte der Vietnameser lächelnd ein Festmenü auf der grossen Glasplatte auf.“

Zweitaufgabe:

„Albert Hitfield erwartete sie schon vor „Charlie’s Place“, dem alten Restaurant. Und er hatte zu dem Treffen auch seinen alten Freund Alfred Hitchcock eingeladen. Für einen kurzen Besuch hatte der grosse Filmregisseur sich freimachen können; nach dem Essen wollte er hereinschauen. Mittlerweile tischte Don, der Vietnameser, drinnen im grossen Saal mit dem Ozean-Panorama ein Festmenü auf.“

Seite 142

Erstaufgabe:

„Und Hamburger“, sagte Peter. „Und Picky-Pickle-Würzsauce gibt es auch immer bei uns zu Hause.“

Zweitaufgabe:

„Und Hamburger“, sagte Peter. „Mit Würzsauce!“

Seite 142, 143

Erstaufgabe:

„Es wird ihm nichts schaden, wenn er lernt, dass sich Amerikaner nicht nur von Erdnussbutter, Limonade und Häppchen ernähren. Doch zu dem Narbengesicht und der Brieftasche – nun bin ich wirklich neugierig. Ich habe schon ein paarmal mit Mrs. Denicola gesprochen, aber die Dame hat ein Temperament – passt genau zu ihrem roten Haar.“

Zweitaufgabe:

„Es wird ihm nichts schaden, wenn er lernt, dass sich Amerikaner nicht nur von Erdnussbutter, Limonade und Häppchen ernähren.“

Von draussen war das Geräusch eines Wagens zu hören, der vor dem Haus zum Stehen kam. Mr. Hitfield und Bob sprangen gleichzeitig auf und liefen hinaus, um den hohen Besuch in Empfang zu nehmen. Peter half Don beim Abräumen des Tisches, und Justus rückte noch einen grossen, bequemen Sessel heran.

Gleich darauf trat Alfred Hitchcock ein, gefolgt von Mr. Hitfield und Bob. Justus und Peter standen zur Begrüssung rasch auf, aber bald hatten alle am Tisch Platz genommen.

„Ich höre da über meinen Freund von einer Brieftasche und einem Mann mit Narbengesicht“, äusserte Alfred Hitchcock. „Nun bin ich aber wirklich neugierig.“

„Ich auch“, schaltete sich Mr. Hitfield ein. „Ich habe schon ein paarmal mit Mrs. Denicola gesprochen, aber die Dame hat ein Temperament – passt genau zu ihrem roten Haar.“

Seite 148, 149

Erstaufgabe:

„Mr. Hitchcock hat früher unsere Fälle als Buch herausgegeben. Er hat dazu die Einleitung verfasst und den Verlauf kommentiert“, sagte er. „Ich weiss, dass sie mit eigenen schriftstellerischen Arbeiten sehr beschäftigt sind, aber das Vorwort und die Zwischenbemerkungen brauchen ja gar nicht lang zu sein.“

Zweitaufgabe:

„Und nun wird daraus ein neues Buch?“ erkundigte sich Mr. Hitfield.

„Ich denke doch“, meinte Alfred Hitchcock.

Die Hinweise

Ein weiterer grosser Unterschied betrifft die Hinweise im Buch: In der Erstauflage übernehmen die drei ??? diese Aufgabe. Ab der Zweitaufgabe Alfred Hitchcock.